

"Bürgerbeteiligung wird zum Weyarner Grundgesetz"

So betitelte der Holzkirchner Merkur am 25. Oktober 2008 eine zukunftsweisende Entscheidung des Weyarner Gemeinderates.

Die Bürger von Weyarn werden auch künftig in ihrer Gemeinde mitreden dürfen. Ohne jegliche Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig - als erste Gemeinde in Bayern - eine **"Mitmach-Satzung"** und schreibt damit die Beteiligung der Bürger auf lange Zeit fest. Arbeitskreise, die während der Dorferneuerung entstanden sind, die Koordinationsstelle im Rathaus und alle anderen Instrumentarien bleiben auch nach Ablauf des Dorferneuerungsprogrammes weiter bestehen.

"Das ist einer der wesentlichsten Beschlüsse, die in dieser Gemeinde gefasst wurden", so Bürgermeister Michael Pelzer 2008 nach der Abstimmung im Gemeinderat ...

Die "Mitmach"-Satzung / Bürgerbeiligungssatzung

Am **Mittwoch, den 22. April 2015**, fand in Neukirchen die Bürgerversammlung zur Neuwahl des Steuerungsgremiums statt. Entsprechend der Bürgerbeteiligungssatzung für die Gemeinde Weyarn findet alle sechs Jahre eine Neuwahl dieses Gremiums statt, in dem neben acht gewählten Mitgliedern und dem Ersten Bürgermeister je ein benannter Vertreter jedes Arbeitskreises (derzeit 12 AKs) stimmberechtigt vertreten sind. Das Steuerungsgremium umfasst derzeit also 21 stimmberechtigte Mitglieder. Weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder, sind die Fraktionssprecher des Gemeinderats sowie die Koordinationsstelle und evtl. weitere Beauftragte nach Sachlage.

Bürgermeister Leo Wöhr eröffnete die Veranstaltung mit einer Rede, in der er auf die Bedeutung der institutionalisierten Bürgerbeteiligung für das Weyarner Gemeindeleben einging und das Steuerungsgremium als „eine Art zweite Kammer“ neben dem Gemeinderat würdigte. Das Steuerungsgremium koordiniert die Aktivitäten der Arbeitskreise und sorgt dafür, dass Projekte effektiv und transparent umgesetzt werden. Es ist mit einer Reihe von Selbstverwaltungskompetenzen ausgestattet und legt dem Gemeinderat Beschlussvorlagen für die jährlichen Arbeitskreis-Budgets zur Abstimmung vor. Erfolg und Voraussetzung für die Arbeit des Steuerungsgremiums sei, so der Erste Bürgermeister, dass es bislang gelungen sei, Parteipolitik und persönliche Interessen von dem Gremium fernzuhalten. Und dennoch hätten mehrere heutige Gemeinderäte sich ihre ersten ehrenamtlichen Sporen im Steuerungsgremium verdient. Ein Grund mehr, so der Bürgermeister, um sich im Steuerungsgremium zu engagieren.

Nach dem Bürgermeister ergriffen Vertreter aller 12 derzeitigen Arbeitskreise das Wort und präsentierten kurz derzeitige und zukünftige Projekte. Anschließend stellten sich die Kandidaten vor.

Die Neuwahl der acht stimmberechtigten Mitglieder erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Albert Loeffler, Kleinpienzenau
2. Mathias Carozzi, Weyarn
3. Nikola Fischbacher, Weyarn
4. Herbert Klee, Holzolling
5. Thomas Knollmann, Weyarn
6. Hermann Stögmair, Weyarn
7. Andreas Erhart, Kleinpienzenau

Die benannten Vertreter der derzeit 12 Arbeitskreise sind:

14. AK Altersplanung: Betty Mehrer, Weyarn
15. AK Asyl: Susanne Wormslev, Weyarn
16. AK Bücherei: Barbara Stutzmann, Weyarn
17. AK Dorfleben: Adriana Carozzi, Weyarn
18. AK Dorfmitte: Willi Klein, Weyarn

8. Bernd Villwock-Wormslev, Weyarn

19. AK Energie und Umwelt: Joachim Schwanck, Ötz

Stellvertreter:

- Hermann Engel
- Sepp Fischbacher
- Michi Lechner
- Stephan Höß
- Heike Seidl

20. AK Gemeindepartnerschaft: Alois Killy, Naring

21. AK Geschichte: Jan Marbach, Weyarn

22. AK Jugend: Julian Dürr, Weyarn

23. AK Marterl: Sepp Hatzl, Bruck

24. AK MuKK: Johannes Bazzanella, Weyarn

25. AK Seeham: Armin Dippold

» Adressliste des Gremiums und ihre Stellvertreter

Zum 1. Vorsitzenden wurde gewählt:

Sein Stellvertreter:

Bernd Villwock-Wormslev

bvillwock64@gmx.de

Tel. 08020-908223 / Mobil: 0177-4108793

Thomas Knollmann

thomas@sprengausbildung.de

Tel. 08020-7237 / Mobil 0171-5004999



Eine motivierte Mannschaft - das neu gewählte Steuerungsgremium mit seinen Vertretern

Unsere Gemeinde Weyarn - sind wir immer noch auf dem richtigen Weg?

Ergebnisse der Bürgerbefragung 2012

Insgesamt wurden 664 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben.

Dies entspricht einem Rücklauf von 26%.

- [Auswertung der Bürgerbeteiligung 2012](#)
- [Kommentierte Kurzfassung](#)